

Mit Bäumen kommunizieren?

Donnerstag, 1. Januar 1970

14 bis 16 Uhr

Szenische Lesung | Podiumsdiskussion

von Netzwerk Klimaherbst e.V. & Botanischer Garten München-Nymphenburg

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der »Stimme der Natur« und ihrer Rolle für das menschliche Handeln: Ist Kommunikation zwischen Menschen und der »außermenschlichen Natur« möglich? Wie würde es unser Handeln beeinflussen, wenn wir sie verstünden? Sollte diese Stimme unser gesellschaftliches Handeln prägen?

In einer szenischen Lesung mit anschließender Podiumsdiskussion werden unter anderem diese Fragen diskutiert und gemeinsam Antworten gesucht. Die Künstlerin [Miriam Ferstl](#) sammelt seit über zwei Jahren Antworten unterschiedlichster Menschen auf die Frage: »Können wir mit Bäumen kommunizieren und wenn ja, wie?« Eine Auswahl der Antworten wird in einer szenischen Lesung erlebbar. Diese werden verwoben mit theoretischen Texten aus den Bereichen Philosophie und Naturwissenschaften sowie literarischen Texten.

Nach der künstlerischen Bearbeitung der sehr konkreten Frage nach der Kommunikation zwischen Baum und Mensch soll im Panel der Blick geweitet werden: Es geht um die Möglichkeiten und Konsequenzen, die es hätte, wenn wir unsere menschen zentrierte Denkweise verlassen und die Stimmen aller Erdbewohner:innen wahr und ernstnehmen würden. Wie würde sich unser Umgang mit dem Planeten ändern?

Sollten wir die (außermenschliche) Natur als gleichberechtigte Mitbewohnerin wahr nehmen, der eigene Rechte zustehen? Diese und weitere Fragen werden auf dem Panel aus unterschiedlichen Perspektiven wie beispielsweise Kulturgeschichte und Philosophie, Klimaaktivismus und Naturwissenschaften diskutiert.

Auf dem Podium

- Dr. Gregor Aas, Dendrologe und Leiter des Ökologisch-Botanischen Gartens, Universität Bayreuth
- Angela Burkhardt-Keller, Referentin für Baumschutz des BUND Kreisgruppe München und Försterin
- Juliana Krohn, Doktorandin und Mitarbeiterin an der Universität Innsbruck, Forschungsschwerpunkte u.a.: Mensch-Natur-Verhältnis aus dekolonialer Perspektive
- Video-Beitrag von Jouliana Strauss, indigene Künstlerin, Aktivistin und Multimediabildhauerin

Im Anschluss daran, ist es möglich den zentralen Fragen der Veranstaltung durch Hörübungen auf dem Gelände des Botanischen Gartens weiter nachzugehen. Die Künstler:in Sandra Hasenöder lädt ein den eigenen sensorischen Zugang zur Umwelt spielerisch zu erproben. Teilnehmende können erfahren ihr Bewusstsein auf die materielle Verbundenheit zwischen Menschen und dem Mehr-als-menschlichen zu lenken und dadurch ihre eigene Haltung und Handlung hinterfragen lernen.

Eintrittspreis

5 € für die Veranstaltung bei Anmeldung + 5,50 € Eintritt Botanischer Garten (ermäßigt 4 Euro)

Anmeldung

Eine Vorabanmeldung zur Veranstaltung ist notwendig. Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite](#) des Klimaherbst e.V.

Ort

Winterhalle des Botanischen Gartens München-Nymphenburg
Menzinger Straße 65
D-80638 München
Tel.: 089 17861-321
Fax: 089 17861-324
E-Mail: botgart@snsb.de
Website: www.botmuc.snsb.de